



Mann klettert auf den Eiffelturm und springt mit einem Fallschirm von der Spitze des Turms

Ein Mann kletterte am Donnerstagmorgen auf den Eiffelturm und stürzte sich dann mit einem Fallschirm in die Tiefe. Die Öffnung des Turms für die Öffentlichkeit wurde verzögert. Nach seinem Sprung wurde er von der Polizei festgenommen. Es handelte sich um die dritte Störung des Touristenbetriebs rund um das Pariser Wahrzeichen innerhalb nur weniger Tage.

Die Eiserne Lady ist in letzter Zeit immer wieder Opfer von seltsamen Dingen geworden. Zum Beispiel kletterte am Donnerstag, 17. August, morgens ein Mann auf den Eiffelturm und sprang anschließend mit einem Fallschirm von dem Pariser Wahrzeichen ab.

Der 24-jährige Kletterer betrat das Gelände kurz nach 5 Uhr morgens und wurde „in weniger als einer Minute vom Sicherheitsdienst“ der Betreibergesellschaft des Eiffelturms (Sete) entdeckt, wie diese in einer Pressemitteilung veröffentlichte. Er war mit einem Rucksack auf dem Rücken über den Ostpfeiler auf den Turm geklettert, so eine Polizeiquelle.

Trotz der Versuche der Einsatzbrigade, ihn in dem 330 Meter hohen Bauwerk abzufangen, sprang der Mann mit einem Base-Jump-Fallschirm von der Spitze des Turms ab. Er landete in der Nähe auf dem Stadion Emile Anthoine und wurde laut einer Polizeiquelle wegen Gefährdung des Lebens anderer Personen festgenommen und zur Polizeiwache gebracht.

Die Betreibergesellschaft Sete erklärte, sie bedauere „diese Art von unverantwortlichem Handeln, das die Personen, die sich an oder unter dem Bauwerk aufhalten, in Gefahr bringt“. Der Eiffelturm wurde 2022 von 5,9 Millionen Besuchern frequentiert. Die Öffnung des Turms für die Öffentlichkeit wurde durch den Vorfall „leicht“ verzögert, so die Sete. Die Betreibergesellschaft kündigte ausserdem an, dass sie Anzeige wegen Gefährdung des Lebens anderer und Eindringens in eine denkmalgeschützte Anlage erstattet habe.

Der Eiffelturm wurde für die die Weltausstellung von 1889 gebaut.

Es handelte sich durch den heutigen Vorfall um eine weitere Störung des Betriebs nach zwei Evakuierungen am 12. August, die durch zwei Bombendrohungen ausgelöst worden waren. Am Montag dann wurden zwei alkoholisierte amerikanische Touristen schlafend in dem Gestänge des Turms aufgefunden, nachdem sie eine Nacht unter freiem Himmel in halber Höhe des Turms verbracht hatten.